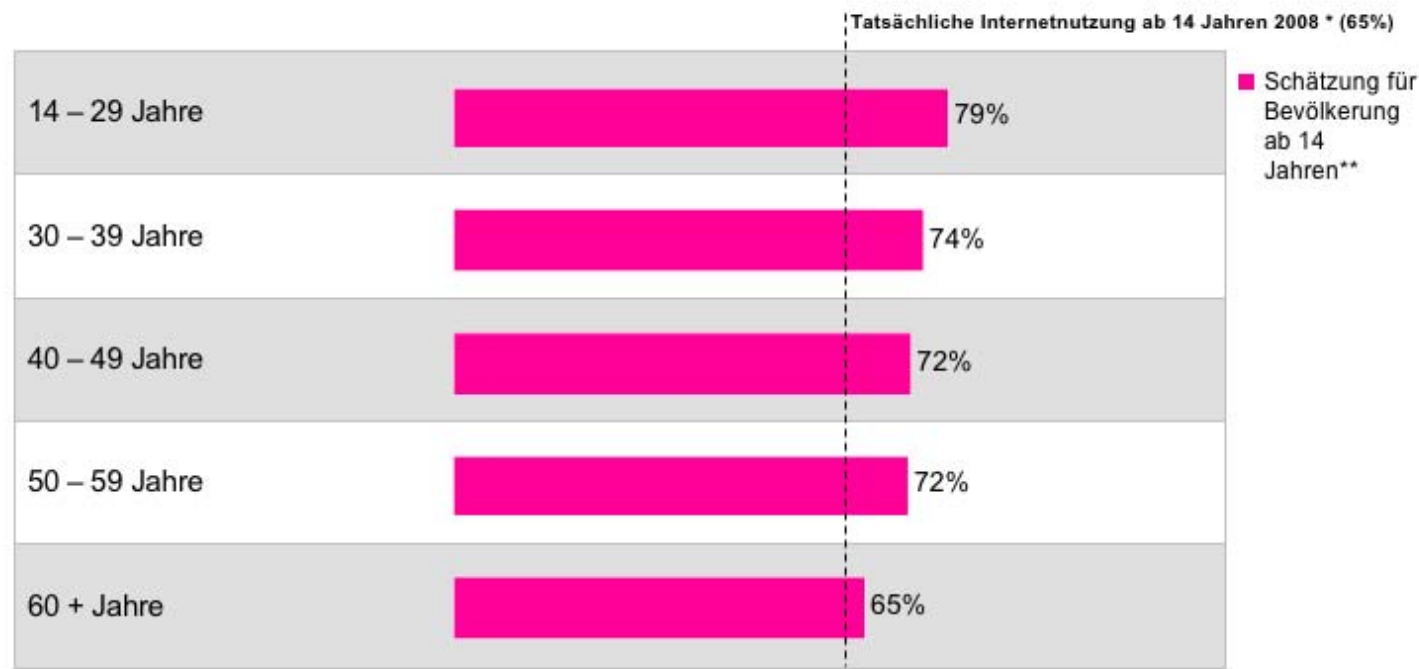


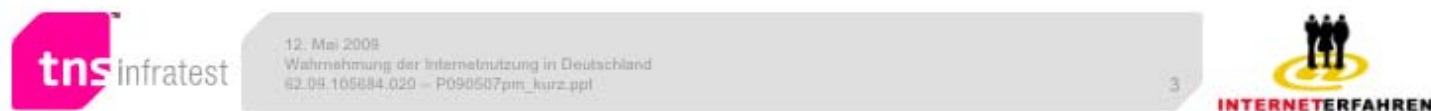


## Vergleich tatsächliche und geschätzte Internetnutzung (1/2)

Bis auf die Altersgruppe 60+ schätzen alle die Internetnutzung höher ein als sie tatsächlich ist



\* Werte aus (N)Online Atlas 2008, eine Studie der Initiative D21 durchgeführt von TNS Infratest  
 \*\* Frage Q02: Wie viel Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland nutzen Ihrer Meinung nach das Internet?  
 Basis: Alle Befragten (n=2.004), Alter 14-29 n=419, Alter 30-39 n=299, Alter 40-49 n=381, Alter 50-59 n=304, Alter 60+ n=601



Einschätzung der Internetnutzung in Deutschland

### TV wird zum Begleitmedium

Teilnehmer der Konferenz "Sicheres Internet für Kinder" verabschieden die Prager Deklaration

In der NDR Mediathek Fernseh- und Videobeiträge kostenlos abrufen

EU-Kommissarin Reding: Datenschutz der Bürger muss im digitalen Zeitalter Priorität haben

Norton Online Report 2009: Deutschland schätzt Risiken der Internetnutzung hoch ein



### Internet erfahren - gemeinsam durchs Netz

Jutta Croll

#### Start einer neuen Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Die "gefühlte" Internetnutzung liegt in Deutschland deutlich über den tatsächlichen Nutzerzahlen. Menschen aller Altersgruppen bis 59 Jahre glauben, dass mehr Menschen das Internet nutzen, als dies tatsächlich der Fall ist. Lediglich die über 60-Jährigen schätzen die Internetnutzung realistisch ein. Dies mag darin begründet sein, dass gerade viele Ältere dem Medium bisher eher skeptisch gegenüber stehen. Aber auch in den jüngeren Altersgruppen gibt es nach wie vor Menschen ohne Interneterfahrung.

Um die Internetnutzung in der Bevölkerung zu fördern und damit die Digitale Integration weiter voranzubringen, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Initiative "Internet erfahren - Gemeinsam durchs Netz" ins Leben gerufen. Über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren arbeiten die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen - BAGSO, das Kompetenzzentrum Technik, Diversity, Chancengleichheit und die Stiftung Digitale Chancen gemeinsam daran, mehr Menschen für das Internet zu interessieren und sie zu einem kompetenten Umgang mit dem digitalen Medium zu befähigen.

TNS Infratest hat im Auftrag der Initiative die Einschätzung der Internetnutzung durch die Bevölkerung erfragt. 87 Prozent der Befragten glauben, dass mangelnde Kenntnisse der Grund für die Internetchenutzung sind, 75 Prozent nennen fehlende Ansprechpartner als Ursache. Sicherheits- und Datenschutzbedenken (71 %) und fehlender Zugang (64 %) werden ebenfalls häufig genannt. Immerhin 58 Prozent glauben, dass das Internet zu kompliziert sei, um weitere Nutzergruppen zu erschließen.

Für diejenigen, die es bereits nutzen, ist allerdings gerade die Entwicklung des Internet zum "Mitmachnetz" unter dem Stichwort Web 2.0 ein Schritt zu einfacherem und leichterem Zugang, wie die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe "Chancengleichheit in der Informationsgesellschaft" der Stiftung Digitale Chancen belegen. Diese neuen Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe will die Initiative "Internet erfahren" allen Bevölkerungsgruppen erschließen. Sie umfasst drei Programme, mit denen die Digitale Integration weiter gestärkt werden soll. Gemeinsam ist allen drei Programmen die Ansprache von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, um Menschen in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu erreichen, die bisher kein oder nur wenig Interesse am Internet zeigen.

Das Programm "Erlebnis Internet - Erfahrung schaffen" der BAGSO wird älteren Menschen erste Erfahrungen mit dem Internet ermöglichen. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Seniorenarbeit, im Verbands- und Vereinswesen, in der Wohlfahrt und in Unternehmen werden darin unterstützt, die Möglichkeiten digitaler Medien über persönliche Interessen und Bedürfnisse der Älteren zu zeigen und gemeinsam mit ihnen zu erfahren.

Das Kompetenzzentrum Technik, Diversity, Chancengleichheit wird im Programm "Internet-Patinnen und -Paten - Erfahrung teilen" Patenschaften von Netzerfahrenen mit bisherigen Nichtnutzerinnen und -nutzern initiieren. Die Patenschaftsidee wird in Pilotprojekten mit Organisationen, Verbänden und Unternehmen erprobt sowie über Publikationspartnerinnen und -partner weiträumig in der Online-Gemeinde verbreitet.

Das von der Stiftung Digitale Chancen durchgeführte Programm "Inklusive Internet - Erfahrung nutzen" bietet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Training und Unterstützung sowie Arbeitsmaterialien für die Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit dem Medium Internet.

Es wendet sich an Mitarbeitende der sozialen Arbeit, die Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung, Menschen in ländlichen Regionen, Seniorinnen und Senioren sowie bildungsferne und sozial benachteiligte Frauen, Männer und Jugendliche unterstützen. Eine Web-2.0-basierte Lern- und Kommunikationsplattform macht Internetneulinge mit den Möglichkeiten des "Mitmachnetzes" vertraut und vernetzt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren miteinander.

"Internet erfahren - Gemeinsam durchs Netz" heißt für die drei Partnerorganisationen der Initiative sowohl gemeinsame Arbeit untereinander als auch gemeinsames Vorgehen mit allen Organisationen, die Ansprechpartner der Zielgruppen der jeweiligen Programme sind. Unter [www.internet-erfahren.de](http://www.internet-erfahren.de) finden Sie weitere Informationen zur Initiative. Ebenso werden wir Sie regelmäßig mit diesem Newsletter über die laufenden Aktivitäten informieren. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen und machen uns gern mit Ihnen auf den Weg - gemeinsam durchs Netz.

Lesen Sie online weiter ...

## Journalismus im Internet, Profession - Partizipation - Technisierung

Hrsg.: Christoph Neuberger, Christian Nuernbergk, Melanie Rischke  
VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden (2009)



## Spielend lernen

Stiftung Digitale Chancen, 10623 Berlin, Berlin



Neu in unserer **Datenbank der Internetzugangs- und Lernorte:**

**Arbeitslosenzentrum Kamp-Lintfort, 47475 Kamp-Lintfort**

**Weseler Arbeitslosenzentrum WALZ, 47443 Wesel**

**Gemeindeverwaltung Odenthal, 51519 Odenthal**

**Moerser Arbeitslosenzentrum e.V., 47443 Moers**

**Kulturcafé Siegburg, 53721 Siegburg**

Suchen Sie ein Internetcafé in Ihrer Nähe?

Einfach anrufen  
**01805 - 38 37 25** (12ct/min)  
oder im Internet unter  
<http://www.digitale-chancen.de/einsteiger>  
nachsehen.

Über 7.300 Einrichtungen bundesweit sind bereits bei uns verzeichnet.



image: [www.freeimages.co.uk](http://www.freeimages.co.uk)

## Digitale Kluft in NRW: Bildung und Alter haben Einfluss auf die Internetnutzung

Das statistische Landesamt "Information und Technik NRW" hat eine Studie zum Thema "Die Digitale Kluft in Nordrhein-Westfalen" veröffentlicht. Für diese Untersuchung wurde eine europaweite Haushaltsbefragung zur Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) durchgeführt, wobei in Nordrhein-Westfalen im April 2007 etwa 4.700 Menschen ab 10 Jahren aus 2.300 verschiedenen Haushalten interviewt wurden. Der Autor der Studie, Dr. Hans-Ullrich Mühlenfeld, kommt zu dem Ergebnis, dass in NRW eine digitale Kluft existiert.

Die These der Digitale Kluft besagt: Je besser die Bildung und das Einkommen, desto mehr werden die neuen Informations- und Telekommunikationstechnologien genutzt. Weitere Faktoren, die eine Digitale Kluft forcieren können, sind Alter und Geschlecht. Diese Indikatoren spiegeln sich auch im Ergebnis der Studie wieder: Eine gute Bildung und ein angemessenes Einkommen erlauben die Freiheit, sich mit den neuen Technologien auszustatten und diese auch intensiv zu nutzen.

Laut Bericht von Dr. Hans-Ullrich Mühlenfeld besitzen in NRW 70,2 Prozent der Haushalte einen Computer, knapp 63,3 Prozent der Haushalte haben auch einen Internetanschluss. Dieses Ergebnis ist im Vergleich zum Durchschnitt der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sehr gut: Der Anteil der Haushalte mit Internetanschluss liegt innerhalb der EU bei nur 54 Prozent.

Auch das Nettoeinkommen der Haushalte sowie der Anteil der Haushalte, die mit einem Computer ausgestattet sind, sind in NRW sehr hoch und genau das ist ein Problem, denn es existiert keine gleichmäßige Verteilung.

Während 94,5 Prozent der Haushalte einen Computer besitzen und ein Einkommen von 3600 Euro haben, liegt das Nettoeinkommen bei 46,6 Prozent der Haushalte mit Computer bei knapp 1300 Euro oder darunter. Es zeigt sich außerdem: 91 Prozent der Haushalte verdienen 3600 Euro oder mehr und haben einen Internetanschluss, wohingegen nur 62,9 Prozent derjenigen, die zwischen 1300 und 2600 Euro monatlich verdienen, bei sich zu Hause ins Internet gehen können. Dr. Hans-Ullrich Mühlenfeld erklärt in seinem Bericht, diese Ergebnisse seien erste Indikatoren für eine bestehende Digitale Kluft.

Auch im Hinblick auf die Schulbildung machen sich bei der Internetnutzung in NRW gravierende Unterschiede bemerkbar. Insgesamt haben 71,4 Prozent der Bürger in NRW schon einmal im Netz gesurft, 64,3 Prozent sind sogar fast täglich online. Jedoch: 92,5 Prozent der Surfer, die schon einmal im Netz waren, haben Abitur. Doch auf der anderen Seite haben nur 46,3 Prozent der Nutzer mit einem Hauptschul- oder Volksschulabschluss schon einmal das Internet besucht.

**Lesen Sie online weiter ...**

**Europäische Messe "Research":  
Forschung und Entwicklung in Europa  
zur Geltung bringen**  
28.05.09 Berlin-Dahlem

**"Deutsche Welle Global Media Forum"  
diskutiert über Auswirkungen der  
technischen Revolution**  
03.06.09 bis 05.06.09 Bonn

**Wettbewerb: Neuer eGovernment-  
Wettbewerb ist gestartet**  
Einsendeschluss: 05.06.09

**9. Deutscher Seniorentag 2009 mit  
Ausstellung SenNova**  
08.06.09 bis 10.06.09 Leipzig

**Fachkongress "Neue Wege finden:  
Medienarbeit mit schwer erreichbaren  
Zielgruppen"**  
08.06.09 Münster

**Fachtagung: "eQualification" fördert  
Integration digitaler Medien in der  
Bildung**  
08.06.09 bis 09.06.09 Berlin

**Multimedia Kongress und Multimedia  
Awards im Berliner ewerk**  
08.06.09 bis 09.06.09 Berlin

**21. medienforum.nrw - Medien in  
Bewegung**  
22.06.09 bis 24.06.09 Köln

**Projekt "ProInformatik" macht  
neugierig auf Informatikstudium**  
22.06.09 bis 17.07.09 Berlin

**Informationsveranstaltung zum Thema  
"Breitbandversorgung sicherstellen"**  
23.06.09 Hagen

**Konferenz informiert zum Thema  
"Jugendgewalt" und stellt  
Präventionsmaßnahmen vor**  
24.06.09 bis 25.06.09 Frankfurt am Main

**Frauenkonferenz: Wissenschaftliche  
Kultur, Kommunikation und Gender -  
Eine Herausforderung**  
25.06.09 bis 26.06.09 Brüssel

**Technische Neigungen beim  
Sommerworkshop "do-camp-ing"  
testen**  
05.07.09 bis 10.07.09 Dortmund

**Sommerakademie "IT is your turn  
girls": Perspektiven erkennen und  
nette Frauen treffen**  
06.07.09 bis 10.07.09 Chemnitz

**Wettbewerb: "Wege ins Netz 2009"  
verringert digitale Kluft**  
Einsendeschluss: 17.07.09

## Unser Ziel: Menschen für die Möglichkeiten des Internet zu interessieren und sie an das neue Medium heranzuführen

**Ziel des Netzwerks und der Stiftung  
Digitale Chancen ist es, Menschen für die  
Möglichkeiten des Internet zu interessieren  
und sie bei der Nutzung zu unterstützen.  
So können sie die Chancen dieses digitalen  
Mediums erkennen und für sich nutzen.**

Wir helfen **Einsteigern**, die das Internet kennen lernen möchten.

Wir unterstützen **net.werker**, die als Mitarbeiter von Internetcafés in sozialen Einrichtungen Menschen den Einstieg in das Internet ermöglichen.

Wir wenden uns an **Experten** aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die in Theorie und Praxis an der Überwindung der Digitalen Spaltung arbeiten.



Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und bitten um Diskussion der Beiträge dieses Newsletters in unserem Gästebuch unter <http://www.digitale-chancen.de/content/sections/guestbook.cfm>

### Impressum

Der net.werker erscheint monatlich und wird auf elektronischem Wege kostenlos an rd. 6.000 Abonnenten versandt.

**Hrsg.: Stiftung Digitale Chancen**

Redaktion: Jutta Croll (Chefredaktion, V.i.S.d. P.)

Am Fallturm 1, 28359 Bremen

E-Mail: [redaktion@digitale-chancen.de](mailto:redaktion@digitale-chancen.de)

Wir arbeiten zusammen mit unseren Stiftern: AOL Deutschland und der Universität Bremen, sowie mit unserem Zustifter, der Unternehmensberatung Accenture.



Die Datenbank **öffentlicher Internetzugänge** der Stiftung Digitale Chancen

# Hotline 01805 38 37 25 12ct/min.

- Auskunft über rund 7.000 Internetcafés bundesweit
- Bestellung und Abonnement des net.werker

**Wochentags von 09:00 - 14:00**